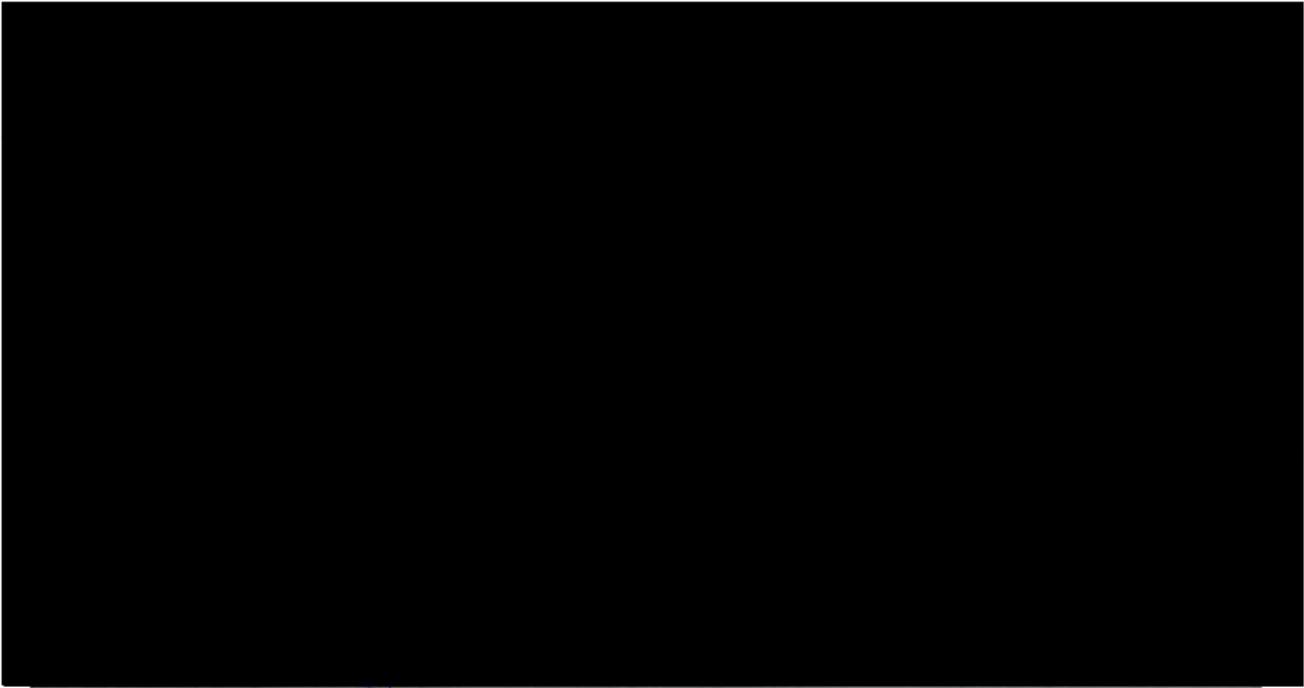


1

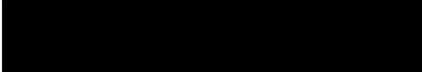
Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirks am 21. 10. 21



Anfrage (keine Abstimmung; Sie erhalten eine Antwort von den anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landeshauptstadt München während der Bürgerversammlung oder, falls nicht möglich, eine Antwort des Oberbürgermeisters / der Verwaltung)	<input type="checkbox"/>
Antrag (Abstimmung am Ende der Bürgerversammlung; bei Zustimmung Prüfung durch die Stadtverwaltung und Behandlung im Stadtrat / Bezirksausschuss)	<input checked="" type="checkbox"/>
Betreff (bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen und den Betreff auf der Rückseite wiederholen)	<u>A Restausbau Fuß- und Radweg des Alexisweg.</u>
Wohnen Sie zum Zeitpunkt der Bürgerversammlung im Stadtbezirk?	
Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk (nicht als juristische Person)?	
Ich möchte mein Anliegen	

Ich bin damit einverstanden, dass die Landeshauptstadt München meinen umseitigen Antrag einschließlich evtl. beigefügter Unterlagen im Internet ohne Nennung meines Namens und sonstiger persönlichen Angaben veröffentlicht. Ich sichere zu, dass ich hinsichtlich der von mir zur Verfügung gestellten Unterlagen Inhaber aller erforderlichen Rechte bin und dass durch die Veröffentlichung dieser Unterlagen durch die Landeshauptstadt München keine gesetzlichen Vorschriften oder Rechte Dritter verletzt werden.





Bürgerversammlung 21.10.2021

Stadtbezirk 16 /BT Perlach



21.10.2021

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht

Antrag:

Immer noch offener, nicht erledigter Vorgang:

Beseitigung der Engstelle des Alexiswegs zum Marieluise-Fleißer-Bogen
BA-Auftrag Nr. 20-26/B00494 BA16 vom 23.7.2020

Die Bürgerversammlung im BT Perlach wird um Zustimmung zu folgendem Antrag gebeten, damit dieser nun endlich abschließend bearbeitet und die Baumaßnahme zeitnah durchgeführt werden kann.

Nachdem wiederum ein Jahr vergangen ist und das Kommunalreferat wohl immer noch nicht die Grundstückverhältnisse mit den dortigen Eigentümern einvernehmlich klären konnte ist eine Nachfrage und Forderung via Antrag durchaus angemessen.

Seit gut 5 Jahren ist der LHM, insbesondere dem Kommunalreferat, die Baumaßnahme „Alexisquartier“ bekannt (Bpl. 2090). Seither ist auch bekannt, dass dort noch ein Reststück des Fuß- und Radweges des Alexisweges von der LHM ausgebaut/fertiggestellt werden soll und muss. Alle Straßenbaumaßnahmen innerhalb des Quartiers wurde übrigens vom Bauträger übernommen, ausgeführt und finanziert. Dazu zählt auch der Ausbau des besagten Fuß- und Radweges. Dieser wurde bereits im Jahr 2019 fertiggestellt bis eben auf das Reststück.

Die LHM ist bislang ihrer Verpflichtung abschließend nicht nachgekommen im Gegensatz zu dem Bauträger.

Seit mittlerweile über einem halben Jahr habe ich das Bürgermeisterbüro mehrmals via Mail angeschrieben und freundlichst gebeten, in der Sache tätig zu werden. Leider erhielt ich darauf die meist sehr ähnlich klingenden Textbausteine mit dem Inhalt, dass es ja laut Kommunalreferat so schwierig sei, sich mit den Grundstückseigentümer zu einigen, denen Anteile an diesem Reststück des Alexisweges gehören.

5 Jahre dauert dies nun, 5 Jahre für das Reststück in einer Länge von ca. 40 Metern.

Beinahe hätte ich unterschlagen, dass das Kommunalreferat ja doch in diesem Jahr tätig geworden ist:

Am Ende des Fuß- und Radweges wurde ein Schild angebracht: „**Ende öffentlicher Weg**“! Das, um sich womöglich abzusichern, falls jemand in diesem Reststück verunfallt.

Der Alexisweg wird als Verbindung von Trudering (Friedenspromenade) und dem Alexisquartier Richtung Marieluise-Fleißer-Bogen und weiter Oskar-Maria-Graf-Ring (und zurück)

sehr gut angenommen. Es handelt sich um Wege zur Arbeit, zu Schulen zu Kitas etc.! Und insbesondere ist es eine kurze Verbindung fußläufig oder per Rad zu den zwei Lebensmittelgeschäften und dem Bäcker im OMG.

Dieses Reststück ist in einem sehr schlechten Zustand. Nach Regenfällen muss man einen Slalomlauf um die Wasserlachen herum absolvieren. Auch sind diese 40 m sehr schmal: Zwei Radfahrer kommen nicht aneinander vorbei, ständig müssen Fußgänger entgegenkommenden Radfahrern auf engstem Raum ausweichen!

Es ist leider zu erwarten, dass dieser Antrag wieder an mehrere betroffene Referate geleitet wird. Es sind ja bekanntlich betroffen Kommunalreferat, Planungsreferat und Baureferat. Und wie so oft dreht sich die Sache dann wohl leider wieder im Kreis und es vergehen Wochen, Monate und Jahre.





Kristina Frank
Berufsmäßige Stadträtin

An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16
- Ramersdorf-Perlach
Herrn Thomas Kauer
Friedenstr. 40
81660 München

**Beseitigung der Engstelle des Alexiswegs zum Marieluise-Fleißer-Bogen
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 00494 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach vom 23.07.2020**

Sehr geehrter Herr Kauer,

mit o.g. Antrag hat der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach folgenden Antrag an die Landeshauptstadt München, Kommunalreferat, gestellt:

„Der Alexisweg ist als Fuß- und Radweg breit ausgebaut und asphaltiert und wird entsprechend gut angenommen, obwohl die Verlängerung zum Karl-Marx-Ring und Alexisquartier noch nicht existiert. Es ist bekannt, dass die Engstelle entsteht, weil noch Privatgrund an dieser Stelle ist.

1. *Wann ist mit der Fortsetzung des Alexiswegs auf den Marieluise-Fleisser-Bogen zu rechnen (Erwerb der Fläche)?*
2. *Kann die Engstelle bis dahin so hergerichtet werden, dass zwei Räder bzw. Räder und Fußgänger aneinander vorbeifahren können, ein Lastenrad mit Kindern diese Engstelle passieren kann und man nicht in Rillen fährt, die mit Pfützen durchzogen sind?“*

Dieser Antrag betrifft eine laufende Angelegenheit nach Art. 37 Abs. 1 der Gemeindeordnung und § 22 der Geschäftsordnung des Stadtrates. Die Behandlung erfolgt deshalb mit diesem Schreiben.

Das Kommunalreferat und das Baureferat nehmen zu dem Antrag des Bezirksausschusses wie folgt Stellung:

Zu Frage 1:

Das Kommunalreferat steht seit geraumer Zeit in Kaufverhandlungen mit den Eigentümern der Grundstücke Flst. 1961, 1960, 1959, 2247 der Gemarkung Perlach.

Roßmarkt 3
80331 München



Die im beiliegenden Lageplan rot gekennzeichneten Teilflächen der vorgenannten Grundstücke liegen außerhalb des Umgriffs des Bebauungsplanes Nr. 2090. Da auch anderweitige planungsrechtliche Festsetzungen für diesen Bereich des Alexisweges nicht existieren, kann der Grunderwerb nur einvernehmlich mit den Eigentümern erfolgen. Dies gestaltet sich im vorliegenden Fall schwierig und langwierig. Voraussetzung für den Erwerb ist, dass der Radwegeausbau keine nachteiligen Auswirkungen für die privaten Grundstücke Flst. 1961, 1960, 1959, 2247 mit sich bringt. Hier konnten noch nicht in allen Punkten zufriedenstellende Lösungen gefunden werden.

Wie das Baureferat mitteilte, kann, sobald die benötigten Flächen im Eigentum der Landeshauptstadt München stehen, mit der Planung des Anschlusses des Alexisweges an den Marieluise-Fleißer-Bogen begonnen werden. Hierbei wird ein Zeitrahmen von ca. 1 Jahr benötigt, um die notwendigen Projektschritte nach den Tiefbaurichtlinien umsetzen zu können. Unter anderem gehört hierzu die Erstellung der Entwurfsplanung, ein Spartenumlauf, die Zustimmung bzw. Anhörung des zuständigen Bezirksausschusses und die Ausschreibung der Maßnahme.

Zu Frage 2:

Das Baureferat kann nur Flächen baulich herstellen, die im Eigentum/Besitz der Landeshauptstadt München stehen. Wie zu Frage 1 ausgeführt wurde, befinden sich die benötigten Flächen im Privatbesitz, so dass deren Herstellung noch nicht möglich ist. Erst nach Umschreibung/Erhalt der Grundstücke kann die Weiterführung an den Marieluise-Fleißer-Bogen erfolgen.

Das Kommunalreferat ist bestrebt den Grunderwerb schnellstmöglich abzuschließen.

Der Antrag-Nr. 20-26 / B 00494 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 Ramersdorf-Perlach vom 23.07.2020 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit besten Grüßen

gez.

Kristina Frank
Kommunalreferentin

Anlage
1 Plan

